Bücher zum Thema

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **39 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

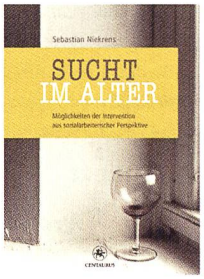
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher zum Thema



Sucht im Alter: Möglichkeiten der Intervention aus sozialarbeiterischer Perspektive
Sebastian Niekrens
2012, Centaurus, 98 S.
Themen des Buches sind Sucht im Alter und die Möglichkeiten der Intervention aus der Perspektive der Sozialen Arbeit. Neben der Erläuterung und Analyse der Struktur des Alter(n)s in der heutigen Gesellschaft und der sich aus ihr ergebenden Lebenslagen älterer Menschen werden mögliche Ressourcen und Risikofaktoren hinsichtlich einer Suchterkrankung resümiert. Adäquate Interventionen und Besonderheiten in der Arbeit mit alten und suchtkranken Menschen werden erläutert. Das Buch will ein umfassendes Verständnis für die individuellen Lebenssituationen älterer Menschen schaffen. Für die praktische Sozialarbeit mit den Betroffenen werden Interventionsmöglichkeiten und altersgerechte Strukturierungsmöglichkeiten der Suchthilfe erläutert, welche sich aus einer ganzheitlichen Betrachtung und Analyse ergeben.

Erfahrungen sexualisierter Gewalt in der Lebensgeschichte alter Frauen. Ansätze für eine frauenorientierte Altenarbeit
Martina Böhmer
2011, Mabuse, 134 S.
Sexuelle Gewalt gegen Frauen ist in den letzten Jahren immer mehr zum öffentlichen Thema geworden. Die heute 80- bis 100jährigen Frauen sprechen nur selten über solche Erfahrungen. Viele Verhaltensweisen, Reaktionen und Botschaften von Frauen in der Altenarbeit lassen jedoch erahnen, was ihnen geschehen sein mag. Traumatisierende Erfahrungen wie Vergewaltigungen in der Ehe, Zwangsprostitution, frauenspezifische Kriegserlebnisse und auch «alltägliche» sexualisierte Gewalt wurden möglicherweise nie thematisiert oder aufgearbeitet. Aufgrund ihrer praktischen Erfahrungen in der Altenarbeit und einer differenzierten Pflegediagnose fordert die Autorin ein anderes Verständnis für und ein anderes Umgehen mit alten Frauen – insbesondere in Pflegesituationen.

Beratung älterer Menschen. Methoden – Konzepte – Erfahrungen
Harald Blonski (Hrsg.)
2013, Mabuse, 294 S.
Angesichts des demografischen Wandels und komplexer werdender Versorgungsstrukturen wird die kompetente Beratung älterer Menschen immer wichtiger. Wie diese Beratung aussehen soll und wie sie ihre Zielgruppe am besten erreicht – dazu lässt sich kaum Fachliteratur finden. Dieses Buch schafft Abhilfe. Die AutorInnen erläutern, wann und warum die Beratung älterer Menschen notwendig ist. Sie demonstrieren die Vielfalt der Möglichkeiten, eine solche Beratung anzubieten. Ausserdem teilen sie ihre Erfahrungen und stellen sowohl Ansätze und Methoden vor, die sich in ihrer praktischen Arbeit bewährt haben, als auch solche, die sie in Zukunft für zielführend halten.

Alter(n) bewegt. Perspektiven der Sozialen Arbeit auf Lebenslagen und Lebenswelten
Gabriele Kleiner (Hrsg.)
2012, Springer VS, 282 S.
«Lebenslage» und «Lebenswelt» nehmen in der Diskussion zu theoretischen Verortungen Sozialer Arbeit seit Jahren eine herausragende Position ein. In dem Buch wird auf der Folie dieser theoretischen Konzepte das Alter(n) in den Blick genommen. Dabei geht es – am Beispiel unterschiedlicher Lebenslage- und Lebensweltdimensionen – um die Betrachtung von Partizipations- und Teilhabechancen einerseits und Gefahrenpotentiale sozialer Ausschliessung andererseits. Im Zentrum stehen die Themen Wohnen im Alter, Alter(n) und Geschlecht, Alter(n) und Interkulturalität, Alter(n) und Demenz.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Master of Advanced Studies
MAS Gesundheitsförderung und Prävention
www.mas-gesundheitsfoerderung.ch

CAS Gesundheitsförderung und Prävention: Grundlagen und Best Practice
Ressourcen und gesundheitliche Potenziale von Personen und Lebenswelten erhalten und ausbauen. Leitkonzepte sind Salutogenese, Empowerment und gesundheitliche Chancengleichheit. Grundkurs.

Beginn und Dauer
19. August 2013 bis 27. Mai 2014, 24 Kurstage, 15 ECTS

CAS Gesundheitsförderung und Prävention: Projekte leiten
Projekte sind zentrale Gestaltungsmittel in der praktischen Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention. Realisierung eines eigenen Projekts: Bedarf, Konzept, Prozesssteuerung und Evaluation. Aufbaukurs.

Beginn und Dauer
30. Juni 2014 bis 31. März 2015, 20 Kurstage, 15 ECTS

Leitung
Prof. Felix Wettstein

Information und Anmeldung
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
+41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch

www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

Anzeige